

BÜNDNIS OBERHAUSENER BÜRGER

bürgerlich . unabhängig . sachbezogen



FRAKTION BÜNDNIS OBERHAUSENER BÜRGER - SCHWARTZSTR. 72 - 46045 OBERHAUSEN

Thomas Krey
- Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses –
- im Hause -

Antrag gem. §2 der Geschäftsordnung der Stadt Oberhausen: Aufnahme eines Tagesordnungspunktes für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 11.03.2015

BOB - FRAKTION
SCHWARTZSTR.72
46045 OBERHAUSEN
ZI NR. 556
TEL: 0208 - 825 3551
FAX: 0208 - 825 5170
E-MAIL: buendnisob@web.de
INTERNET: www.bob-web.de

Hier: Sachstandsbericht Personalausstattung in den Kindertageseinrichtungen Oberhausens - die städtischen, kirchlichen und Einrichtungen freier Träger umfassend

Sehr geehrter Herr Krey,

30.01.2015

namens der Fraktion Bündnis Oberhausener Bürger (BOB) bitte ich Sie, bei der Aufstellung der Tagesordnung zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 11.03.2015 den Tagesordnungspunkt

Sachstandsbericht Personalausstattung in den Kindertageseinrichtungen Oberhausens - die städtischen, kirchlichen und Einrichtungen freier Träger umfassend,
aufzunehmen.

Begründung:

Das Kinderbildungsgesetz - KiBiz – regelt die Finanzierung und die Personalausstattung in Kindertageseinrichtungen. Das KiBiz definiert Standard- und Mindest-Personalbemessungen. Die Stadt muss die Mittel entsprechend einsetzen können. Eine „arme“ Stadt wie Oberhausen kann nur die „Mindest-Personalbemessung“ erreichen.

- Was bedeutet das für die personelle Ausstattung in Oberhausen konkret?
- Wie viele Stellen fehlen in Oberhausen um eine Standard-Personalbemessung zu erreichen?

Bei den Berechnungen für die Personalausstattung gibt es Konstruktionsfehler.

- Wie werden Urlaub, Krankheit und Fortbildungszeiten bei der Stellenberechnung adäquat berücksichtigt?
- wie werden MitarbeiterInnen unterstützt und fortgebildet, die mit 50 physisch und psychisch häufig nicht mehr in der Lage sind, ihren Beruf mit Kindern im Alter bis zum sechsten Lebensjahr auszuüben?

Mit freundlichen Grüßen

Andrea-Cora Walther | BOB - Fraktion
Mitglied im Rat der Stadt Oberhausen

BÜNDNIS OBERHAUSENER BÜRGER

bürger nah . unabhängig . sachbezogen



FRAKTION BÜNDNIS OBERHAUSENER BÜRGER - SCHWARTZSTR. 72 - 46045 OBERHAUSEN



BOB - FRAKTION
SCHWARTZSTR.72
46045 OBERHAUSEN
ZI NR. 556
TEL: 0208 - 825 3551
FAX: 0208 - 825 5170
E-MAIL: buendnisob@web.de
INTERNET: www.bob-web.de

BÜNDNIS OBERHAUSENER BÜRGER

bürger nah . unabhängig . sachbezogen



FRAKTION BÜNDNIS OBERHAUSENER BÜRGER - SCHWARTZSTR. 72 - 46045 OBERHAUSEN

Thomas Krey

- Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses –
- im Hause -

BOB - FRAKTION
SCHWARTZSTR.72
46045 OBERHAUSEN
ZI NR. 556
TEL: 0208 - 825 3551
FAX: 0208 - 825 5170
E-MAIL: buendnisob@web.de
INTERNET: www.bob-web.de

Antrag gem. § 2 der Geschäftsordnung der Stadt Oberhausen: Aufnahme eines Tagesordnungspunktes für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 11.03.2015

Hier: Sachstandsbericht zur Vorgehensweise von EVO und Verwaltung bei Nichtzahlung der Stromrechnung bei Haushalten mit Kindern unter 14 Jahren.

Sehr geehrter Thomas Krey,

30.01.2015

namens der Fraktion Bündnis Oberhausener Bürger (BOB) bitte ich Sie, bei der Aufstellung der Tagesordnung zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 11.03.2015 den Tagesordnungspunkt: **Sachstandsbericht zur Vorgehensweise von EVO und Verwaltung bei Nichtzahlung der Stromrechnung bei Haushalten mit Kindern unter 14 Jahren,**

aufzunehmen.

Begründung:

In der Regel sind Gefährdungssituationen und Problemlagen von Kindern leicht erkennbar. Häufig jedoch fehlt es an Strukturen der Gefahrabwehr und Problemlösung. Häufig fehlt es an klar definierten Zuständigkeiten. Häufig stellt sich durchaus notwendiger Datenschutz als Hindernis für einen Austausch unter den handelnden Personen und Institutionen heraus. Gerät eine Familie mit den Zahlungen für die Stromkosten in Verzug, dann ist es auch in Oberhausen üblich, dass der Stromanbieter den Strom abschaltet. Dies könnte eine „Kindeswohlgefährdung“ darstellen.

-In wie vielen Fällen kam es 2014 zu einer Stromabschaltung von Haushalten mit Kindern unter 14 Jahren?

-Wie ist gewährleistet, dass die Information über das Stromabschaltungsanliegen der EVO einer Sachbearbeiterin / einem Sachbearbeiter bei Jugendamt und/oder Einwohnermeldeamt vorgelegt wird um vorher zu überprüfen, ob sich in dem betreffenden Haushalt Kinder unter 14 Jahren aufhalten?

Mit freundlichen Grüßen

Andrea-Cora Walther | BOB - Fraktion
Mitglied im Rat der Stadt Oberhausen

BÜNDNIS OBERHAUSENER BÜRGER

bürgerlich . unabhängig . sachbezogen



FRAKTION BÜNDNIS OBERHAUSENER BÜRGER - SCHWARTZSTR. 72 - 46045 OBERHAUSEN

Thomas Krey
- Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses –
- im Hause -

BOB - FRAKTION
SCHWARTZSTR.72
46045 OBERHAUSEN
ZI NR. 556
TEL: 0208 - 825 3551
FAX: 0208 - 825 5170
E-MAIL: buendnisob@web.de
INTERNET: www.bob-web.de

Antrag gem. § 2 der Geschäftsordnung der Stadt Oberhausen: Aufnahme eines Tagesordnungspunktes für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 11.03.2015

Hier: Sachstandsbericht zur Betreuungssituation von Flüchtlingskindern

Sehr geehrter Thomas Krey,

30.01.2015

namens der Fraktion Bündnis Oberhausener Bürger (BOB) bitte ich Sie, bei der Aufstellung der Tagesordnung zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 11.03.2015 den Tagesordnungspunkt: **Sachstandsbericht zur Betreuungssituation von Flüchtlingskindern**, aufzunehmen.

Begründung:

Die Flüchtlinge werden uns zugewiesen und kommen in die Flüchtlingsunterkünfte teilweise mit 3 Tage Vorlauf. Die Hausmeister in den Einrichtungen sind überfordert. Sie sprechen zum Teil noch nicht einmal die Sprachen der Flüchtlinge. Natürlich gibt es bei den Flüchtlingen alles: Familien mit Babys, Kindern und Jugendlichen, Allein-Erziehende, unbegleitete minderjährige jugendliche Flüchtlinge. Kinder im schulpflichtigen Alter haben Glück. Für sie gibt es das Kommunale Integrationszentrum (früher RAA), das die Einschulungen organisiert. Ansonsten versucht in Oberhausen terre-des-hommes für Kinder unter 6 vor Ort (Weierstraße, Bahnstraße, Gabelstraße) entsprechende Einrichtungen der Kinderbetreuung zu gewährleisten. Einige können untergebracht werden in benachbarte Kindergartengruppen.

Hieraus ergeben sich die Fragen:

- Wie ist gewährleistet, dass allen Kindern und Jugendlichen mit einem Betreuungsangebot geholfen werden kann?
- Wie viele unbegleitete minderjährige jugendliche Flüchtlinge gibt es in Oberhausen?
- Durch welche Institutionen werden sie betreut und wie sind diese (jenseits von Datenschutz ggf) vernetzt um eine effektive Hilfestellung gewährleisten zu können?

Mit freundlichen Grüßen

Andrea-Cora Walther | BOB - Fraktion
Mitglied im Rat der Stadt Oberhausen

BÜNDNIS OBERHAUSENER BÜRGER

bürger nah . unabhängig . sachbezogen



FRAKTION BÜNDNIS OBERHAUSENER BÜRGER - SCHWARTZSTR. 72 - 46045 OBERHAUSEN

Thomas Krey
- Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses –
- im Hause -

Antrag gem. § 2 der Geschäftsordnung der Stadt Oberhausen: Aufnahme eines Tagesordnungspunktes für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 11.03.2015

Hier: Sachstandsbericht zu der Situation von Jugendlichen (älter 18) in Oberhausen mit SGB VIII-Bezug

Sehr geehrter Thomas Krey,

30.01.2015

namens der Fraktion Bündnis Oberhausener Bürger (BOB) bitte ich Sie, bei der Aufstellung der Tagesordnung zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 11.03.2015 den Tagesordnungspunkt:
Sachstandsbericht zu der Situation von Jugendlichen (älter 18) in Oberhausen mit SGB VIII-Bezug,
aufzunehmen.

Begründung:

Die Übergänge für die staatliche Unterstützung von Kindern und Jugendlichen ist nicht lückenlos. So werden Kinder bis zum 18. Lebensjahr über SGB VIII-Bezug in der Entscheidungskompetenz des Jugendamtes finanziert. Mit Vollendung des 18. Lebensjahres wird das in Frage gestellt. Die meisten Jugendlichen werden dann vom Job-Center betreut und kommen in den SGB II-Bezug (Hartz IV) und sind häufig völlig überfordert. Bisher gab es: Jugendhilfeplan, regelmäßig unterstützende Zusammenkünfte der Kümmerer, BeraterInnen, AntragstellerInnen - mit 18 Jahren soll die/der Jugendliche alles alleine regeln. Niemand wird mehr dafür bezahlt, ihn/sie beratend zu unterstützen. Es ist ein Zufall, wenn die Kommunikation zwischen Jugendamt und SachbearbeiterIn beim Job-Center so funktioniert, dass ein lückenloser Übergang gewährleistet ist. Das darf aber nicht dem Zufall überlassen werden sondern muss institutionalisiert werden - Strukturen müssen geschaffen werden, um einen lückenlosen Übergang zu gewährleisten.

Daraus ergeben sich folgende Fragen:

- Wie viele Kinder über 18 Jahre sind in Oberhausen noch im SGB II-Bezug?
- Wie ist der Informationsaustausch zwischen Jugendamt und Job-Center gewährleistet?
- Wie viele Jugendliche über 18 Jahre scheitern schlicht an den Anforderungen, die ein Antrag nach Hartz IV bedeutet? Welche Hilfen erhalten sie wo?
- Wie viele Jugendliche (unter und über 18 Jahre) sind obdachlos?
- Welche Konzepte gibt es bei Jugendamt und/oder Job-Center um Obdachlosigkeit von Jugendlichen zu verhindern?

BOB - FRAKTION
SCHWARTZSTR.72
46045 OBERHAUSEN
ZI NR. 556
TEL: 0208 - 825 3551
FAX: 0208 - 825 5170
E-MAIL: buendnisob@web.de
INTERNET: www.bob-web.de

BÜNDNIS OBERHAUSENER BÜRGER

bürgerlich . unabhängig . sachbezogen



FRAKTION BÜNDNIS OBERHAUSENER BÜRGER - SCHWARTZSTR. 72 - 46045 OBERHAUSEN

Mit freundlichen Grüßen

Andrea-Cora Walther | BOB - Fraktion
Mitglied im Rat der Stadt Oberhausen



BOB - FRAKTION
SCHWARTZSTR.72
46045 OBERHAUSEN
ZI NR. 556
TEL: 0208 - 825 3551
FAX: 0208 - 825 5170
E-MAIL: buendnisob@web.de
INTERNET: www.bob-web.de